

Deutsche Gesellschaft für
pädiatrische Infektiologie (Hrsg.)
**„Handbuch Infektionen bei Kindern
und Jugendlichen“**
4. erweiterte und neu bearbeitete Auflage
FuturaMed Verlag München 2003
984 Seiten, gebunden
Preis: 59,00 Euro, ISBN: 3-923599-90-0

Das Handbuch der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische Infektiologie (DGPI) ist innerhalb von 8 Jahren bereits in 4. Auflage erschienen. Dies spricht für die hohe Akzeptanz, die das Buch seit seiner Einführung errungen hat. Pädiatrische Infektiologen aus Ost und West gründeten nach der deutschen Einigung die DGPI, die sich rasch zu einem Forum des lebhaften wissenschaftlichen Austausches und laufender aktueller Fortbildung entwickelt hat. Von Anfang an war klar, dass man eine zuverlässige Informationsquelle benötigt, die stets den aktuellen Wissensstand wiedergibt. Das Red Book des „Committee on Infectious Diseases“ der American Academy of Pediatrics – für viele deutsche Experten die „Infektionsbibel“ überhaupt – konnte diesen Wunsch nicht vollständig erfüllen, weil die Epidemiologie der Infektionskrankheiten in den USA nicht ohne weiteres auf Europa übertragbar ist und außerdem regionale Unterschiede in Diagnostik, Therapie und Prävention zu berücksichtigen sind. Man entschloss sich deshalb, ein eigenes Handbuch zu schreiben, in welchem alle Ärzte bei Fragen zur Diagnostik, Therapie und Prophylaxe sämtlicher Infektionskrankheiten des Kindes- und Jugendalters schnell eine praktisch nutzbare Antwort finden können.

Das DGPI-Handbuch wurde ein gesamtdeutsches Werk. Ein Redaktionskollegium sorgt

für die strukturellen Vorgaben und für die Zusammenführung und Abstimmung der einzelnen Beiträge. Eine große Anzahl von Experten, neben ausgewiesenen pädiatrischen Infektiologen und anderen auch klinische Mikrobiologen, Virologen, Immunologen und Tropenmediziner, ist mit einzelnen Kapiteln betraut, wobei für jedes Kapitel ein Koordinator die Federführung übernimmt und von mindestens einem weiteren Experten fachlich und stilistisch unterstützt wird. Auf diese Weise entstand ein Werk, in dem nicht die Meinung eines einzelnen Autors, sondern die aktuelle infektiologische Lehrmeinung vermittelt wird. In die vorliegende Auflage wurden erstmals Evidenzkriterien eingearbeitet, wobei vier Evidenzgrade unterschieden werden. Empfehlungen mit Evidenzgrad I liegen Metaanalysen von randomisierten Studien zugrunde, Evidenzgrad II beruft sich auf nicht randomisierte, kontrollierte Studien, Evidenzgrad III beruht auf Ergebnissen aus Vergleichs- bzw. Fallkontrollstudien und Evidenzgrad IV geht auf Expertenmeinungen und Erfahrungen anerkannter Wissenschaftler zurück. Damit haben Autoren und Herausgeber praktisch die Leitlinien auf dem Gebiet der pädiatrischen Infektiologie verfasst.

Das Buch gliedert sich in drei Teile. Im Teil 1 („Allgemeines“) finden sich Ausführungen zu Schutzimpfungen, mikrobiologischer und virologischer Diagnostik, Infektionskontrolle, antimikrobieller Chemotherapie, Fieber unklarer Genese und anderes.

Im Teil 2 („Erregerbezogene Erkrankungen“) werden auf über 500 Seiten alle wichtigen Infektionskrankheiten in alphabetischer Reihenfolge praxisnah abgehandelt, wobei jedes Kapitel nach einem einheitlichen Muster gegliedert ist: Klinisches Bild, Ätiologie, Epi-

demiologie, Diagnose, Therapie, Prophylaxe, Literatur, Koordinator, Mitarbeiter.

Teil 3 enthält Ausführungen über wichtige „Organbezogene Krankheiten“. Hier finden sich unter anderem Kapitel über Atemwegsinfektionen, mikrobielle Endokarditis, infektiöse Enteritis, Enzephalitis, Harnwegsinfektionen, Kawasaki-Syndrom, Meningitis, neonatale bakterielle Infektionen und Sepsis.

Im Anhang findet der Leser wichtige Adressen (Nationale Referenzzentren, Institute für Tropenmedizin und Speziallaboratorien in Deutschland). Ein umfangreiches Sachwortverzeichnis erleichtert das Finden einer gewünschten Information.

Die 4. Auflage des DGPI-Handbuches zeichnet sich durch übersichtliche Struktur, klare Diktion und verständlichen Stil aus. Der interessierte Leser aus der Praxis wird auf jede Frage sehr rasch eine prägnante und konkrete Antwort finden. Dem Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen. Es darf in keiner Kinderklinik, aber auch in keiner ärztlichen Praxis fehlen.

Alle Leser werden im Vorwort ausdrücklich aufgefordert, Bemerkungen, Ergänzungen und besonders Kritiken an das Redaktionskollegium oder die Autoren zu schicken, denn es ist das Ziel der DGPI, die sehr wahrscheinlich in zwei Jahren zu erwartende 5. Auflage des Buches noch weiter zu verbessern. Wichtige Aktualisierungen werden vorab auf der Homepage der DGPI veröffentlicht.

Priv.-Doz. Dr. med. habil. M. Borte
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
am Städtischen Klinikum „St. Georg“ Leipzig
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Leipzig
Delitzscher Straße 141, 04129 Leipzig